

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Eröffnung der Rottal-Schau 2018
am Freitag, 31. August 2018
in Karpfham**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Wer heute durchs Karpfhamer Fest geht und die Rottalschau besucht, wird eines deutlich sehen: Wir leben in einer Zeit der guten wirtschaftlichen Perspektiven wie lange nicht mehr. Es sind wahrlich schlechte Zeiten für Nörgler und Pessimisten.

Wir erleben in unserer Heimat die niedrigste Erwerbslosenquote seit Menschengedenken und sind nahe an der Vollbeschäftigung. Wir haben heute 13.000 mehr sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im Landkreis Passau als noch vor 10 Jahren! Aktuell haben wir die 60.000 Marke überschritten!

Die Rückkehrerquote in den Landkreis Passau ist die zweithöchste – nein nicht in Bayern, sondern in ganz Deutschland!!

Dafür tun wir auch etwas.

Wir führen – und das ist für unsere Wirtschaft ein extrem wichtiges Signal – mit dem Neubau des Berufsschulzentrums in Vilshofen die berufliche Bildung in eine gesicherte Zukunft.

Ich stelle das besonders im Hinblick auf unseren Mittelstand und unser Handwerk heraus, denn: Natürlich brauchen wir Leute, die planen, verwalten, rechnen und unterrichten.

Wir brauchen aber auch Leute, die schweißen, fräsen, sägen, pflanzen oder backen, die pflegen und heilen. Der Mensch fängt nicht erst beim Akademiker an!

Und wer in Handwerk und Industrie, in Handel und Gewerbe mit Engagement seine berufliche Ausbildung angeht, der ist von Anfang an auf der Überholspur des Erfolgs!

Unser Handwerk und unsere innovativen Betriebe bieten diese Möglichkeiten! Und ich werbe heute und gerade hier auf der Rottalschau leidenschaftlich dafür, diese Chancen zu nutzen! Unsere Berufsschulen sind Kaderschmieden des Erfolgs! Gut ausgebildete junge Menschen in Handwerk und Industrie, im Handel, in der Dienstleistung und in der Landwirtschaft steht die Welt offen.

Gut ausgebildet, motiviert, schnell und voller Ideen – mit diesen Eigenschaften sind wir heute in Niederbayern da, wo wir hingehören: In der Top-Liga der bayerischen Wirtschaftsregionen!

Und ich sage nochmal: Nirgends könnte diese Feststellung besser passen, nirgends wäre dieses Selbstbewusstsein unserer Heimat besser angebracht als hier am Karpfhamer Fest, bei der Eröffnung der Rottalschau 2018.

Denn hier zeigt die Region Leistung und Stärke. Mit der Rottalschau hat in Karpfham ein Marktplatz eine gute und lange Tradition, der in dieser Form wohl in Bayern einzigartig ist: Eingebettet in das großartigste Fest, das wir haben, treffen hier Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Bevölkerung zusammen.

Die Rottalschau schafft dafür die idealen Rahmenbedingungen. Sie ist fest in der Region verwurzelt. Sie wird hochprofessionell veranstaltet. Und sie bietet ihren Besuchern Information und Erlebnis.

Die Aussteller haben hier die Möglichkeit, potenzielle Kunden aus dem Rottal, ja aus ganz Niederbayern, Oberbayern, ja aus ganz Süddeutschland und aus Oberösterreich zu treffen. Bis Dienstag werden hier auf 70.000 Quadratmetern über 500 Firmen diese Schau der Landtechnik, Energietechnik, des Bauwesens und auch als Gewerbe- und Verbraucherschau zu einer der größten ihrer Art machen!

Das Rottal ist bis Dienstag wieder der wirtschaftliche Magnet für ganz Südbayern und das benachbarte Österreich.

Anrede

Wir konnten Hochschulstandorte erreichen: in Hauzenberg und — das sage ich jetzt bewusst, weil wir in Regionen denken - in Pfarrkirchen mit der Europa-Hochschule. Nur wenige Kilometer von hier entfernt, in Ruhstorf an der Rott, hat sich das Technologiezentrum der Hochschule Landshut bestens entwickelt. In Vorbereitung ist der Campus Kunststoff-Leichtbau in Hutthurm. Und für die neue Landesanstalt für Landwirtschaft, an der sich einmal 200 Beschäftigte um die Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung kümmern werden, ist in Ruhstorf schon der Anfang gemacht.

Und auch das vor der Eröffnung stehende IT-Kompetenzzentrum für ganz Niederbayern am Vilshofener Vermessungsamt zeigt: Wenn es um moderne Technologien geht, sind wir eine gute Adresse!

Überaus positiv ist auch die Aufnahme der GESAMTEN A 94 in die erste Dringlichkeitsstufe des Bundesverkehrswegeplans. Über 80 Millionen Euro werden derzeit im Bereich Kirchham verbaut. Für den Abschnitt Kirchham-Pocking mit Anschlussstelle zur A3 liegt der Planfeststellungsbeschluss vor. Damit ist Baureife gegeben – und damit ist der Ball wieder im Feld von unserem Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer – auf dessen Agenda die A94 ganz oben steht.

Anrede

Die Rottalschau ist mit ihren drei Säulen Landtechnik, Bauen und Gewerbe die größte Verbrauchermesse in Südostbayern. Dieser Erfolg braucht Väter!

Ich nenne hier nur einige Namen und Sie alle wissen, dass diese Männer für das Karpfhamer Fest und die Rottalschau stehen, wie niemand sonst. Der Verein Karpfhamer Fest mit Sebastian Winbeck an der Spitze stemmt alljährlich ein Programm, das einzigartig ist. Und: Sebastian Winbeck und das Karpfhamer Fest sind seit über vier Jahrzehnten Jahren aufs engste verbunden.

Viele sagen auch ganz einfach: Sebastian Winbeck IST das Karpfhamer Fest!!!
Lieber Sebastian, danke für diese großartige Leistung!!

Dank auch an Dein Team mit Geschäftsführer Gottfried Kopplstätter, Platzmeister Manfred Freudenstein sowie Josef Kreileder und Jürgen Pentlehner, die für die Finanzen verantwortlich sind. Gemeinsam hat ihr wieder ein Fest geschaffen, das ein Spiegel der Gastlichkeit und der Lebensfreude in unserer Heimat ist.

Und genau darin liegt eines der Erfolgsgeheimnisse unserer Region als erfolgreichste Tourismusregion Ostbayerns. Auf bayerischer Ebene konnten wir mit rund 4,7 Millionen Übernachtungen wieder unsere Position auf Platz zwei aller bayerischen Landkreise halten.

Das Kapital für unseren Tourismus sind vor allem drei Punkte:

1. Die wunderbare Landschaft – die von unseren fleißigen Bäuerinnen und Bauern so hervorragend gepflegt wird!!
2. Der Ideenreichtum unserer Touristik-Wirtschaft und unseren Städte, Märkte und Gemeinden, die damit für attraktive Einrichtungen sorgen.
3. Die Menschen, die mit Gastfreundschaft die Begeisterung für die eigene Heimat weitergeben.

Ohne diese Faktoren wäre etwa der sagenhafte Aufstieg z.B des Rottaler Bäderdreiecks mit Bad Füssing, Bad Griesbach und Bad Birnbach nie möglich gewesen! Ungeheure Fleiß hat aus kleinen Pensionen mit Fremdenzimmern innerhalb weniger Jahrzehnte Europas größtes und erfolgreichstes Heilbad in Bad Füssing und Europas größtes Golfresort in Bad Griesbach werden lassen! Und das Bad Birnbach im Nachbarlandkreis Rottal-Inn hat als „ländliches Bad“ eine einzigartige Stellung!

Meine Damen und Herren, der Tourismus gehört zum Herzen unserer wirtschaftlichen Leistungskraft. Wir sind eine Wirtschaftsregion mit Herz. Und darum bin ich stolz, das heute die Frau unter uns ist, die aus München die „Weltstadt mit Herz“ gemacht hat. Eine echte Niederbayerin, die in Aicha v.Wald aufgewachsen ist.

Auf Einladung unseres Zweckverbandes TouristInformation Passauer Land und auf Initiative der Geschäftsleiterin Maria Denkmayr ist heute Frau Dr. Gabriele Weishäupl unser Ehrengast. Liebe Gabriele, Du standst jahrzehntelang an der Spitze des Münchner Tourismusreferats und warst damit auch die Wiesn-Chefin. Wir freuen uns, dass Du im Anschluss einige Worte an uns richtest, besonders an die Delegation der Touristikerinnen und Touristiker aus unseren Landkreis-Gemeinden. Wenn jemand für die Bedeutung des Tourismus sprechen kann, dann Du!

Anrede

Ganz gleich, welche Rangfolge der Feste in Bayern man sich auch ausrechnen mag: Für jeden, der einmal hier war, ist das Karpfhamer Fest mit der Rottalschau einfach „das Größte“!!!

In diesem Sinne wünsche ich den Ausstellern gute Geschäfte, interessante Kontakte und positive Signale. Den Besuchern wünsche ich interessante Informationen und eine unbeschwerte Zeit hier in Karpfham.

Damit erkläre ich die Rottalschau 2018 offiziell für eröffnet.